



Aichacher- : Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 24.

16. Juni 1850.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit wiederholt bekannt gemacht, daß
die Brandassessuranz-Beiträge pro 1848/49 von jedem
Gulden des Versicherungs-Kapitals wie folgt zu lei-
sten sind, als:

in der ersten Klasse
15 fr. 6 hl.

in der zweiten Klasse
17 fr. 4 hl.

in der dritten Klasse
19 fr. 2 hl.

und in der vierten Klasse
21 fr. — hl.

(Siehe Regg.-Aussschreibung vom 27. April 1850
Nr. 31.225. Intell.-Bl. Nr. 21. Seite 849.) Nur
jene Beitragspflichtigen von welchen der Zwischenaus-
schlag pro 1848/49 im vorigen Jahre erhoben werden
durfte, — vielmehr — ihrem Eintritte gemäß erho-
ben werden konnten, haben bei gegenwärtiger Preception

in der ersten Klasse
6 fr. 3 pf.

in der zweiten Klasse
7 fr. 2 pf.

in der dritten Klasse
8 fr. 1 hl.

und in der vierten Klasse
9 fr. — hl.

zu bezahlen.

Sämmtliche Gemeinde-Vorsteher werden beauf-
tragt, der Erleichterung der Preception hiemit beauftragt,
dieses Sachverhältniß ihren Gemeindeangehörigen zu
eröffnen, um die häufigen und tagtäglichen Auslagen
dadurch zu begegnen.

Friedberg am 12. Juni 1850.

Königl. Landgericht Friedberg.

Zeiller I. Assessor,

Knapppich, Oberschreiber.

Bekanntmachung.

(Den Fleischsag für den Monat Juni 1850. betr.)

Der bisherige Fleischsag, wornach 1 Pfund
Mastochsenfleisch auf

zehn Kreuzer zwei Pfenninge
festgesetzt ist, hat auch für den Monat Juni l. Js.
und bis zur weiteren Verfügung fortzubestehen, was
hiemit zur öffentlichen Kenntniß dient.

Friedberg den 10. Mai 1850.

Königliches bayer. Landgericht

Hefner.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Martin Schnell'schen Eheleute in Pflizenried dem gerichtlichen Verkaufe unterstellt.

Dieses Anwesen besteht aus dem einstöckigen gemauerten Wohnhause mit Platten gedeckt, dem halbgemauerten Stadl mit Stallung, und 22 Dez. Hofraum, 14 Dez. Gras- und Wurzgarten, 10 Tagw. 89 Dez. Acker, 3 Tagw. 84 Dez. Wiesen und 4 Tagw. Waldung. Dieses Anwesen hat nach gerichtlicher Schätzung vom 21. März 1849 einen Werth von 2180 fl.

Termin zur Versteigerung ist auf

Donnerstag den 25. Juni l. Js.

Vormittags 10 — 12 Uhr

anberaumt und zwar in loco Pflizenried, wozu Steigerungslustige unter dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §. 87 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 erfolgt.

Dem Gerichte unbekannte Steigerungslustige haben sich über Leumunds- und Vermögenverhältnisse durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Wichach den 22. Mai 1850.

Königl. Landgericht Wichach.

Wimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers ist das Anwesen des Lorenz Lichtenstern zu Pflizenried dem gerichtlichen Zwangsverkaufe unterworfen und ist hies zu Commission auf

Dienstag den 16. Juli l. Js.,

Vormittags 10 — 12 Uhr

in loco Pflizenried anberaumt.

Dieses Anwesen besteht aus dem gemauerten Wohnhause mit Stall und Stadl unter einem Dache und 26 Dezim. Baumgarten, 8 Tagw. 92 Dezim. Acker und 2 Tagw. 28 Dezim. Wiesen, gerichtlich geschätzt auf 1916 fl. und belastet mit 51 fr. Stist, 41 fr. 2 pf. Scharwerksgeld, 3 Megen 1 Bierling

$\frac{1}{2}$ Sechzehntel Korn und 1 Megen 3 Sechzehntel Haberdiest zum kgl. Rentamt Wichach.

Die dem Gerichte unbekannten Kaufsliebhaber haben sich über Vermögen und Leumund durch legale Zeugnisse ihrer Heimathsbehörde auszuweisen.

Wichach den 25. May 1850.

Königliches bayer. Landgericht
Wimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nach Anzeige des Oerauffschlagamtes von Oberbayern sollen sich Bräuer im diesseitigen Gerichtsbezirke beizehen lassen, Nachbier an die Wirthe zu verabreichen, was nach den bestehenden Verordnungen v. Jahre 1847 17. October, 14. Februar 1848 und 24. April 1849 strengstens verboten ist.

Es werden daher sämtliche Bräuer des hiesigen Gerichts auf genaue Beobachtung dieser Verordnungen wiederholt hingewiesen widrigenfalls gegen die Contravenienten strengstens eingeschritten werden würde.

Wichach den 18. Mai 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 17. April d. Js. starb zu Gundelsdorf die ledige Inwohnerin Viktoria Hauwer von Sielenbach mit Hinterlassung eines Testaments.

Wer immer an ihren Nachlaß einen Anspruch zu machen gedenkt, hat solchen inner

dreißig Tagen

um so gewisser hierorts anzumelden, als der Nachlaß nach Ablauf dieser Zeit an die Testamentserben Geschwisterkinder Defunktin ausgeantwortet werden wird.

Zugleich wird Derjenige, der irgend etwas der Defunktin gehöriges in Händen hat, aufgefordert, solches inner gleicher Frist vorbehaltlich seiner Rechte dahier zu übergeben.

Wichach am 15. Mai 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung

Das zur Verlassenschaft der Franz Schmied'schen Häuslerseheleute in Gallenbach gehörige Anwesen wird auf Antrag des Vormundes mit Genehmigung der Oberfuratbebehörde dem gerichtlichen Verkaufe unterstellt, und ist hiezu Tagesfahrt auf

Montag den 1. Juli

Vormittags 10 — 12 Uhr

in loco Gallenbach anberaumat.

Das Anwesen besteht aus dem Wohnhaus mit Stadt und Stall nebst Gras und Baumgarten zu 19 Dez., dann Krautbeet zu 5 Dez., 7 Tagw. 36 Dez. Acker, 93 Dez. Wiesen und 5 Tagw. 94 Dec. Waldungen.

Der Hinschlag erfolgt nach vorübergehender vormundschafftlicher resp. obervormundschafftlicher Genehmigung.

Das Gesamt-Anwesen wurde am 29. Mai l. Js. auf 1105 fl. gerichtlich geschätzt und lasten 1030 fl. Hypothekenschulden darauf.

Gerichtsunkannte Steigerer haben sich über Zahlungsfähigkeit und Leumund durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Nischach den 5. Juni 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Aufforderung.

(Die Abkieserung der Brandassuranzbeiträge betr.)

Denjenigen Vorstehern, welche bisher die Brandassuranzbeiträge nicht abgeliefert haben, wurde hiezu der 25. und 27. d. Mts. mit dem Bemerkten neuerlich bestimmt, daß nach Umfluß dieser Tage gegen die Säumigen mit Exekution eingeschritten werden wird.

Nischach den 14. Juni 1850.

Königliches baierisches Landgericht.

Wimmer.

Dankfagung und Empfehlung.

Für die bei der Beerdigung der Wäderswittwe

Frau Nosa Thoma von Nischach bewiesene so große und warme Theilnahme statiet der Unterzeichnete seinen innigsten Dank ab, und empfiehlt die Dahingeschiedene dem frommen Andenken; ihre nun doppelt verwaisten Kinder aber dem Wohlwollen der Bürger der Stadt Nischach.

Nischach den 11. Juni 1850.

Georg Frei, Landarzt in Egling
vgl. Landgerichts Landsberg.

Versteigerung.

Unterzeichneter versteigert

den 25. Juni.

wegen Abzuges von Vötmtes 50 Stück große zinnene Schüsseln, 100 Stück Zeller parzellenweis, verschiedenes Porzellan, mehrere Sesseln und Kanapees, hölzerne Tische und Bänke, Bilder und mehrere Hausgeräthschaften, dann ein Billard mit aller Zubehör und ein gedecktes Kinder-Eisaischen u. u.

Vötmtes den 11. Juni 1850.

Leinfelder der Posthalter,
Pächter der Schloß-Wirtschaft.

Verlorne Briestasche

Am Ostermontag heurigen Jahres ging auf dem Wege von Nischenhofen nach Sandzell eine Briestasche, in welcher sich ein Wanderbuch, 2 Versatzettel, eine Schere, 2 Bleistift befanden, verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung von 1 fl. bei der Redaktion dieses Blattes abgeben.

Anzeige und Empfehlung.

Indem sich Unterzeichneter dem verehrenden Publikum mit allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten empfiehlt, gute und dauerhafte Arbeit mit dem Bemerkten zusichert, daß er auch Schwarzblech-Arbeit eben so gut und dauerhaft per Pfund von 18—20 fr. liefert.

Zugleich bringt derselbe zur Kenntniß, daß er, als für die Landgemeinden des königl. Landgerichts Friedberg aufgestellt und verpflichteter Schmeißer sowohl Trocken- und Flüssigkeits-Maße, welche ihm zum Eichen von Friedberger Gewerbsleuten in das Haus gebracht werden, um die Hälfte der Lare verabreiche.

Amand Hinterhuber,
Spengler und Land-Schmeißer.

Mit einer Beilage.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 15. Juni 1850.

Fruchtsorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
	Schäffel.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wäizen	69	69	—	12	2	11	39	11	13	803	51	—	—	—	13
Korn	55	55	—	6	43	6	32	6	17	360	2	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	41	41	—	5	10	4	—	4	51	205	51	—	—	—	6
Summa	165	165	—							1369		41			

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dt.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Heil.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr. dt.
Ochsenfleisch, gemästetes	10 2	Halbfreuzer Semmel	—	3	2	1 1/2	Mundmehl	5 1
Kubfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	7	—	3	Semmelmehl	4 1
Rindfleisch	9 2	Halbfreuzer Roggl	—	5	2	1 1/2	Schönmehl	3 1
Schweinefleisch	11	Kreuzer Roggl	—	11	—	3	Nachmehl	2 1
Kalbfeisch	8	Halbbagen Laib	1	5	—	—	Roggenmehl	2 1
Schafffleisch	—	Bagen Laib	2	10	—	—	1 Pfd. Noagenbrod	1 3

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dt.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Wehl, pr. Vierting.	fr. dt.
Ochsenfleisch, gemästetes	10 2	Halbfreuzer Semmel	—	3	1 1/2	Feines Mundmehl	48
Kubfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	6	1	Semmelmehl	36
Rindfleisch	9 2	Halbfreuzer Roggl	—	15	2	Geringeres Wehl	28
Schweinefleisch	11	Vierkreuzer Roggl	—	31	—	Nachmehl	20
Kalbfeisch	8	Bagen Laib	1	31	—	Backmehl	18
Schafffleisch	—	Witzkreuzer Laib	3	30	—		

Brod- und Wehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Wehl-Taxe.						Brod-Taxe.					
Preise.						Gewicht.					
Gattung.	Megen.		Vierting.		Maß.		Gattung.	Pfund.		Quint.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		Loth.	Quint.	fl.	fr.
Feines Mundmehl	3	12	—	48	—	12	Halbfreuzer Semmel	—	3	1	
Semmelmehl	2	24	—	36	—	9	Kreuzer Semmel	—	6	2	
Geringeres-Wehl	1	52	—	28	—	7	Zweifreuzer Roggl	—	15	2	
Nachmehl	1	20	—	20	—	5	Vierkreuzer Roggl	—	31	—	
Backmehl	1	8	—	17	—	4 1/4	Bagen Laib	1	31	1	
							Witzkreuzer Laib	3	30	2	

Außwärtige Schranken-Preise.

München 8. Juni. Augsburg 14. Juni. Schrobenhausen 13. Juni. Rain 8. Juni. Friedberg 13. Juni.

Ort der Schranne.	Gersten.			Wäizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
München	—	—	—	—	11 46	—	6 45	—	—	6 55	—	—	4 43	—	—
Augsburg	—	—	—	12 15	11 35	11 11	7 19	7 10	6 57	7 16	7 39	6 21	4 58	4 50	4 43
Rain	—	—	—	11 30	11	10 13	7 18	7	6 48	7	6 45	6 30	5	4 48	4 36
Schrobenhausen	—	—	—	11 28	10 58	10 40	7	6 36	6 18	6 27	6 15	6 6	4 30	4 15	4
Friedberg	5 3	4 49	4 35	12	9 11	35 11	6 58	6 44	6 29	—	—	—	5 31	4 49	4 35